

Protokoll

über die ordentliche öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Varel am Mittwoch, 22.06.2016,
19:00 Uhr, im Rathaus I, Sitzungssaal, Windallee 4, 26316 Varel.

Anwesend:

| | |
|------------------------------|---|
| Ratsvorsitzende: | Hannelore Schneider |
| 1. stellv. Ratsvorsitzender: | Jürgen Rathkamp |
| 2. stellv. Ratsvorsitzende: | Elke Vollmer |
| Bürgermeister: | Gerd-Christian Wagner |
| stellv. Bürgermeister: | Iko Chmielewski (ab TOP 5.4.2.1) Peter Nieraad Raimund Recksiedler |
| Ratsmitglieder: | Sascha Biebricher Rudolf Böcker Heinz Peter Boyken Dirk Brumund Hergen Eilers Dr. Susanne Engstler Karl-Heinz Funke (ab TOP 4) Christoph Hinz Egbert Jackenkroll Jörn Kickler Bernd Köhler Lars Kühne Djure Meinen Alfred Müller Cornelia Papen Dirk von Polenz Georg Ralle Bernd Redeker Sebastian Schmidt (bis TOP 5.4.2.2) Ingrid Schuster Steffen Schwärmer Jörg Weden Dorothea Weikert |
| Gleichstellungsbeauftragte: | Brigitte Kückens |
| von der Verwaltung: | Olaf Freitag Marion Groß Rolf Heeren Dirk Heise Jens Neumann Gerriet Ostendorf |

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit des Rates**
- 2 **Feststellung der Tagesordnung**
- 3 **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 09.03.2016**
- 4 **Einwohnerfragestunde**
- 5 **Berichte und Anträge der Ausschüsse**
- 5.1 **Verwaltungsausschuss vom 17.03.2016**
 - 5.1.1 NGA-Ausbau; Kooperationsvereinbarung mit den Städten und Gemeinden
Vorlage: 089/2016
- 5.2 **Verwaltungsausschuss vom 14.04.2016**
 - 5.2.1 **Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 05.04.2016**
 - 5.2.1.1 Bebauungsplan Nr. 199, 1. Änderung (Erweiterung Windpark Ammersche Länder) - Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 094/2016
- 5.3 **Verwaltungsausschuss vom 28.04.2016**
 - 5.3.1 **Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 19.04.2016**
 - 5.3.1.1 Erhaltungssatzung Villenviertel - Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 106/2016
- 5.4 **Verwaltungsausschuss vom 19.05.2016**
 - 5.4.1 **Ausschuss für Jugend, Familien und Soziales vom 03.05.2016**
 - 5.4.1.1 Einrichtung einer zusätzlichen Nachmittagsgruppe im Kindergartenbereich
Vorlage: 123/2016
 - 5.4.2 **Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 10.05.2016**
 - 5.4.2.1 Änderung des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes der Stadt Varel - Änderung der Liste zentrenrelevanter Sortimente - Abwägung und Konzeptänderungsbeschluss
Vorlage: 133/2016
 - 5.4.2.2 Bebauungsplan Nr. 211 (RWG Markt) - Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 132/2016
- 5.5 **Verwaltungsausschuss vom 16.06.2016**
 - 5.5.1 **Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 07.06.2016**
 - 5.5.1.1 Bebauungsplan Nr. 221 (Erschließung Kaserne) - Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 155/2016

- 5.5.1.2 Bebauungsplan Nr. 164, 2. Änderung (Erschließung GLP) - Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 149/2016
- 5.5.2 Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen vom 13.06.2016**
- 5.5.2.1 Beschluss der Eröffnungsbilanz der Stadt Varel zum 01.01.2011
Vorlage: 184/2016
- 5.5.2.2 Beteiligung der Stadt Varel an der "Haus der Hospiz- und Palliativarbeit "Am Jadebusen" gGmbH", Einräumung eines Erbbaurechts zugunsten der vorgenannten gGmbH und Gewährung eines wiederkehrenden Zuschusses zugunsten der Hospizarbeit
Vorlage: 189/2016
- 5.5.2.3 Beschluss über den Jahresabschluss des Alten- und Pflegeheimes Langendamm der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung für das Wirtschaftsjahr 2015; Beschluss über die Entlastung des Vorstandes und über die Behandlung des Jahresverlustes
Vorlage: 168/2016
- 5.5.2.4 Zustimmung zur Leistung einer überplanmäßigen Auszahlung zur außerordentlichen Tilgung von Krediten
Vorlage: 191/2016
- 5.5.3 Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Wasserwerk vom 14.06.2016**
- 5.5.3.1 Beschluss über den Jahresabschluss und den Lagebericht des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel für das Wirtschaftsjahr 2015, die Entlastung der Betriebsleitung und die Verwendung des Jahresgewinns per 31.12.2015
Vorlage: 177/2016
- 5.5.4 Anträge an den Rat der Stadt Varel**
- 5.5.4.1 Resolution zur Transatlantischen Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP)
Vorlage: 185/2016
- 6 Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 7 Anträge und Anfragen**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit des Rates

Ratsvorsitzende Schneider eröffnet um 19:00 Uhr die ordentliche öffentliche Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Rates fest. Sie begrüßt die Ratsmitglieder, die Vertreter der Presse und eine Anzahl Vareler Bürgerinnen und Bürger.

Sie stellt fest, dass die Ratsherren Bruns, Mahouachi und Dr. Seelig entschuldigt fehlen.

2 Feststellung der Tagesordnung

Ratsvorsitzende Schneider stellt die Tagesordnung fest.

3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 09.03.2016

Das Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Varel vom 09.03.2016 wird einstimmig genehmigt.

4 Einwohnerfragestunde

Eine Integrationslotzin begrüßt die Eröffnung einer neuen Kindergartengruppe im Katholischen Kindergarten. Allerdings stellt es für die Familien, die in den Außenbezirken (Dangast, Dangastermoor und Borgstede) untergebracht sind, ein logistisches Problem dar, diesen Kindergarten im Stadtbezirk zu erreichen, da ihnen häufig als einziges Transportmittel ein Fahrrad zur Verfügung steht. Sie bittet um die Erstellung eines Beförderungskonzeptes oder einer Alternative im Kindergarten Dangastermoor.

Bürgermeister Wagner teilt mit, dass der Verwaltung diese Problematik bekannt ist und nach einer adäquaten Lösung für diese Einzelfälle gesucht wird. Vielleicht besteht die Möglichkeit, dass Fahrgemeinschaften mit anderen Eltern gegründet werden.

Auf Nachfrage eines Bürgers bezüglich der Öffnungszeiten des DanGast Quellbades, teilt Bürgermeister Wagner mit, dass das Bad ab dem 23.06.2016 wieder von 10.00-20.00 Uhr geöffnet hat.

Ein Bürger erkundigt sich nach den Vorteilen, die für eine Umsiedlung der Post auf ein bislang unbebautes Gartengrundstück in der Nähe der Innenstadt sprechen. Bürgermeister Wagner erhofft sich durch die Verlagerung eine Entzerrung des Verkehrs auf der Bürgermeister-Heidenreich-Str. vor der jetzigen Post. Mit dem, neben dem neuen Gebäude, liegenden City-Park-Platz stehen ausreichend Parkplätze für die Kunden bereit sowie eine direkte Verbindung zur Innenstadt.

Auf Nachfrage desselben Bürgers teilt Bürgermeister Wagner mit, dass voraussichtlich am 18.08.2016 die nächste Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Dangast stattfinden wird. Er wird Herrn Taddigs bitten, wie es vom Bürger gewünscht wird, die finanziellen Auswirkungen des Weltnaturerbeportals und des Verkaufs der Sandkuhle sowie die dadurch bedingten Veränderungen der Bilanz darstellen.

5 Berichte und Anträge der Ausschüsse

5.1 Verwaltungsausschuss vom 17.03.2016**5.1.1 NGA-Ausbau; Kooperationsvereinbarung mit den Städten und Gemeinden
Vorlage: 089/2016****Beschluss:**

Der dem Protokoll über die Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 17.03.2016 anliegenden Kooperationsvereinbarung zur „Breitbandförderung im Landkreis Friesland“ – Teilnahme an Förderverfahren des Bundes und des Landes Niedersachsen wird zugestimmt.

Einstimmiger Beschluss**5.2 Verwaltungsausschuss vom 14.04.2016****5.2.1 Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom
05.04.2016****5.2.1.1 Bebauungsplan Nr. 199, 1. Änderung (Erweiterung Windpark Ammersche
Länder) - Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 094/2016**

Ratsherr Meinen bedauert, dass die Gemeinde Bockhorn trotz Einwand der Stadt Varel auf ihrem Gebiet eine höhere Anlage zugelassen hat. Diese Anlage fügt sich seines Erachtens nicht in das Gesamtbild ein.

Beschluss:

Die dem Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 05.04.2016 anliegenden Abwägungsvorschläge werden zum Beschluss erhoben. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 199 nebst Begründung wird als Satzung beschlossen.

Einstimmiger Beschluss**5.3 Verwaltungsausschuss vom 28.04.2016****5.3.1 Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom
19.04.2016**

5.3.1.1 Erhaltungssatzung Villenviertel - Abwägung und Satzungsbeschluss Vorlage: 106/2016

Ratsherr Biebricher begrüßt, dass mit dieser Erhaltungssatzung einige historisch gewachsene Straßenzüge in Varel geschützt werden. Leider sind in dem Bereich in der Vergangenheit einige sehr schöne Gebäude durch Investoren abgerissen worden, dieses soll die Satzung für die Zukunft verhindern. Die Satzung wurde unter intensiver Beteiligung der Bürger, insbesondere der Anlieger, aufgestellt und findet eine breite Zustimmung.

Beschluss:

Die dem Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 19.04.2016 anliegenden Abwägungsvorschläge werden zum Beschluss erhoben. Der Entwurf der Satzung der Stadt Varel über die Erhaltung der städtebaulichen Eigenart des historischen Villenviertels zwischen Windallee und Oldenburger Straße auf Grund seiner städtebaulichen Gestalt (Erhaltungssatzung Villenviertel) nebst Begründung wird beschlossen.

Einstimmiger Beschluss

5.4 Verwaltungsausschuss vom 19.05.2016

5.4.1 Ausschuss für Jugend, Familien und Soziales vom 03.05.2016

5.4.1.1 Einrichtung einer zusätzlichen Nachmittagsgruppe im Kindergartenbereich Vorlage: 123/2016

Beschluss:

Im Katholischen Kindergarten „St. Bonifatius“ in Varel wird zum 01.08.2016 eine weitere Nachmittagsgruppe im Kindergartenbereich eingerichtet. Für diese Gruppe werden die Kosten einer dritten Betreuungskraft im Umfange von 20 Stunden wöchentlich seitens der Stadt Varel getragen.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Katholischen Pfarrgemeinde bezüglich der Trägerschaft dieser Kindergartengruppe Verhandlungen aufzunehmen und die entsprechenden Vereinbarungen zu treffen.

Einstimmiger Beschluss

5.4.2 Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 10.05.2016

**5.4.2.1 Änderung des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes der Stadt Varel - Änderung der Liste zentrenrelevanter Sortimente - Abwägung und Konzeptänderungsbeschluss
Vorlage: 133/2016**

Aussprache zu TOP 5.4.2.1 und 5.4.2.2:

Die Fraktion ZUKUNFT VAREL spricht sich gegen die Änderung des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes und der Ansiedlung des RWG-Marktes aus. Die Liste wurde erstellt, um die Innenstadt zu schützen, darauf vertrauen die Geschäfte. Ratsherr Funke hält es für bedenklich, die Liste schon beim 1. Antrag wieder zu ändern. Damit wird das Vertrauen in die Liste untergraben. Die Fraktion ZUKUNFT VAREL schließt sich hinsichtlich der Ansiedlung des RWG-Marktes den Bedenken der Industrie- und Handelskammer sowie des Landkreises an. Ratsherr Funke verweist auf die von ihnen in den vorhergehenden Sitzungen dargelegten Bedenken, insbesondere hinsichtlich der Vergrößerung des Aldi-Marktes.

Die CDU-Fraktion spricht sich für die Ansiedlung des RWG-Marktes im Bereich der Stadt Varel aus. Insgesamt steht die Fraktion hinter dem Einzelhandelsentwicklungskonzept, dieses schließt aber aus Sicht der Ratsfrau Dr. Engstler kleine Anpassungen nicht aus. Künftig wird sich die CDU mit voller Kraft der Innenstadt widmen.

Ratsherr von Polenz sieht in der Vergrößerung des Aldi-Marktes kein Problem, da das Sortiment nicht verändert wird, aber in der Verlagerung. Allerdings ist diese bereits beschlossen. Die Gruppe MMW/Grüne/Linke hat große Bedenken bei der Änderung des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes und werden diese daher ablehnen. Mit der Änderung geht die Planungssicherheit verloren und es wird ein Präzedenzfall für die Zukunft geschaffen.

Stellv. Bürgermeister Chmielewski weist darauf hin, dass das Einzelhandelsentwicklungskonzept eine Grundlage für die Entwicklung des Einzelhandels in Varel darstellt und eine Zersiedelung verhindern soll. Ziel war es, dass die Innenstadt ihre Attraktivität nicht verliert. Ein solches Konzept ist aber nur dienlich, wenn sich der Rat daran hält. Aus seiner Sicht ist mit der Veränderung das gesamte Konzept hinfällig. Hier erfolgt eine Anpassung auf Zuruf, ohne dass die gesamte Marktsituation im Vordergrund steht. Bereits die Vergrößerung des Familia-Marktes hatte negative Auswirkungen auf die Innenstadt. Die Ansiedlung des RWG-Marktes ist ein weiterer Baustein nicht zu zentralisieren, sondern die Güter im Außenbereich anzubieten. Damit wird der Innenstadt weiterer Schaden zugefügt.

Ratsfrau Vollmer lehnt es ab, das Einzelhandelsentwicklungskonzeptes nach so kurzer Zeit schon zu Lasten der Innenstadt zu ändern.

Die SPD-Fraktion wird der Änderung des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes zustimmen. Es ist wichtig, das Konzept den Entwicklungen und Veränderungen auf dem Markt anzupassen, um die Stadt Varel gegenüber den Nachbarkommunen konkurrenzfähig zu halten. Ratsherr Schmidt sieht in der Ansiedlung des RWG-Marktes einen Vorteil für die Stadt Varel. Der Zeitgeist zeigt, dass die Menschen immer kürzere Wege zu den Geschäften möchten. Der RWG-Markt ist kein klassisches Innenstadtgeschäft, er befürwortet daher auch eine Ansiedlung an der vorgesehenen Stelle. Insgesamt ist es wichtig Varel als Einkaufsstadt zu stärken und darauf hinzuwirken, dass die Vareler regional einkaufen.

Ratsherr Böcker schließt sich den Worten des Rats Herrn Schmidt an. Varel muss gegenüber den großen Städten Oldenburg und Wilhelmshaven konkurrenzfähig bleiben. Schon die vor einigen Jahren gefasste ablehnende Entscheidung über die Ansiedlung des RWG-Marktes in der Elisabethstraße konnten viele Bürger nicht nachvollziehen. Die Bürger Varels möchten den Markt. Die geringfügige Änderung des Einzelhandelsentwicklungskonzepts wird der Innenstadt aus Sicht des Rats Herrn Böcker nicht schaden.

Aus Sicht des Rats Herrn Funke kann das Einzelhandelsentwicklungskonzept nicht einer fortlaufenden Veränderung unterliegen, da dadurch das Vertrauen in das Konzept untergraben wird. Wenn dieses gewollt ist, hätte eine derartige Liste gar nicht aufgestellt werden dürfen. Wird der Schwerpunkt in der Konkurrenzfähigkeit zu Oldenburg und Wilhelmshaven gesehen und nicht im Schutz der Innenstadt wäre kein Konzept notwendig gewesen. Allerdings geht dann die Innenstadt unter. Die Innenstadt und ihre schützenswerte Bausubstanz können nur erhalten bleiben, wenn Geschäfte in der Innenstadt verbleiben. Um die Konkurrenzsituation der Innenstadt gegenüber den Außenbezirken zu stärken, schlägt Rats Herr Funke die Abschaffung der Parkgebühren in der Innenstadt vor.

Die Fraktion H/M wird die Änderung des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes und der Ansiedlung des RWG-Marktes ablehnen. Aus Sicht des Rats Herrn Meinen wird die Vareler Liste viel zu häufig als Verhinderungskonzept gesehen. Den Bürgern ist nicht ersichtlich, wer durch die Liste im Einzelnen geschützt werden soll. Die Liste sollte aber auch ein Lenkungsinstrument sein. Er hätte sich gewünscht, dass der RWG-Markt innenstadtnäher oder sogar in der Innenstadt angesiedelt werden würde.

Bürgermeister Wagner ist froh über die jetzige Entwicklung in der Innenstadt. Es gibt dort viele Baustellen, Leerstände werden beseitigt. Das Einzelhandelsentwicklungskonzept sichert diese Entwicklung ab. Die Strategien der großen Discounter ändern sich stetig, diesen Veränderungen muss sich die Stadt Varel stellen und abwägen, was für Varel das Beste ist. Dabei muss es zulässig sein, auch das Einzelhandelsentwicklungskonzept, genauso wie Bebauungspläne und Flächennutzungspläne, anzupassen. Die jetzt geplante Veränderung steigert die Attraktivität der Stadt Varel.

Beschluss:

Die 1. Änderung des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes wird beschlossen.

Mehrheitlicher Beschluss

Ja: 16 Nein: 12 Enthaltungen: 1

Rats Herr Eilers nimmt aufgrund des Mitwirkungsverbot es nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

5.4.2.2 Bebauungsplan Nr. 211 (RWG Markt) - Abwägung und Satzungsbeschluss Vorlage: 132/2016

Aussprache siehe TOP 5.4.2.1

Beschluss:

Die dem Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 10.05.2016 anliegenden Abwägungsvorschläge werden zum Beschluss erhoben. Der Bebauungsplan Nr. 211 nebst Begründung wird als Satzung beschlossen.

Mehrheitlicher Beschluss

Ja: 16 Nein: 12 Enthaltungen: 1

Ratsherr Eilers nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

5.5 Verwaltungsausschuss vom 16.06.2016**5.5.1 Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 07.06.2016****5.5.1.1 Bebauungsplan Nr. 221 (Erschließung Kaserne) - Abwägung und Satzungsbeschluss**

Vorlage: 155/2016

Ratsherr Biebricher begrüßt die gute Entwicklung im Bereich des ehemaligen Kasernengeländes und erinnert an den Beginn des Stadtumbau-West vor 5 Jahren. Die Mehrheitsgruppe hat sich trotz einiger Bedenken aus der Opposition immer für das Konzept und die Ideen eingesetzt.

Stellv. Bürgermeister Chmielewski erinnert daran, dass die Fraktion MMW immer für das Konzept Stadtumbau West gestimmt hat.

Ratsherr Meinen wird sich der Stimme enthalten. Er begrüßt zwar grundsätzlich die Erschließung, hätte sich aber eine andere Verkehrsplanung gewünscht.

Ratsherr Eilers schließt sich den Worten des Ratsherrn Biebricher an. Die ehemalige Kaserne war ein Schandfleck für Varel, nun ist dort eine positive Entwicklung zu verzeichnen, mit der Schaffung eines ganz neuen Stadtteils.

Beschluss:

Die dem Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 07.06.2016 anliegenden Abwägungsvorschläge werden zum Beschluss erhoben. Der Bebauungsplan Nr. 221 nebst Begründung wird als Satzung beschlossen.

Einstimmiger Beschluss

Ja: 28 Enthaltungen: 1

**5.5.1.2 Bebauungsplan Nr. 164, 2. Änderung (Erschließung GLP) - Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 149/2016**

Beschluss:

Die dem Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 07.06.2016 anliegenden Abwägungsvorschläge werden zum Beschluss erhoben. Die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 164 nebst Begründung wird als Satzung beschlossen.

Einstimmiger Beschluss

5.5.2 Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen vom 13.06.2016

**5.5.2.1 Beschluss der Eröffnungsbilanz der Stadt Varel zum 01.01.2011
Vorlage: 184/2016**

Beschluss:

Die Eröffnungsbilanz der Stadt Varel zum 01.01.2011 wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

Einstimmiger Beschluss

**5.5.2.2 Beteiligung der Stadt Varel an der "Haus der Hospiz- und Palliativarbeit "Am Jadebusen" gGmbH", Einräumung eines Erbbaurechts zugunsten der vorgenannten gGmbH und Gewährung eines wiederkehrenden Zuschusses zugunsten der Hospizarbeit
Vorlage: 189/2016**

Anliegende geänderte Fassung des Vertrages wird als Tischvorlage zur Kenntnis gegeben. Das Finanzamt wünscht noch eine weitere Änderung zur Gemeinnützigkeit. Diese Änderung wird noch eingearbeitet.

Die SPD-Fraktion hat den Antrag von Anfang an unterstützt und ist froh, dass er so schnell bearbeitet werden konnte. Mit dem Beschluss, der Hospizbewegung ein Grundstück in Form eines Erbbaurechts zur Verfügung zu stellen, ist das Projekt in greifbarer Nähe gerückt. Ratsherr Recksiedler unterstützt dieses Vorhaben gerne.

Aus Sicht des Ratsherrn Eilers ist dieses ein guter Tag für Varel. Es soll eine wertvolle Einrichtung geschaffen werden, ein Stück Menschenwürde im letzten Lebensabschnitt. Er dankt allen, die sich für die Errichtung des Hospizes eingesetzt haben sowie für die große Unterstützung in der Bevölkerung. Die SPD/CDU/FDP-Gruppe unterstützt die wertvolle Einrichtung und ist froh über den jetzigen Weg der Umsetzung. Die Einrichtung wird auf festen Füßen stehen, unabhängig von der Stadt Varel.

Bürgermeister Wagner begrüßt die Planungen der Hospizbewegung und dankt ihnen für ihr Engagement im stationären und ambulanten Bereich. Viele Bürger unterstützen das Vorhaben. Ziel ist es, Ende 2016 mit dem Bau des Gebäudes zu beginnen. Die Stadt wird zügig das entsprechende Planungsrecht schaffen.

Die Fraktion BBV unterstützt das Projekt von Anfang an. Seinen besonderen Dank spricht Ratsherr Böcker der Vorsitzenden der Hospizbewegung Frau Anke Kück aus.

Aus Sicht des Rats Herrn Boyken zeigt sich hier ein Musterbeispiel an Bürgerinitiative. Er hofft, dass in Zukunft auch andere Dinge auf dieser Weise in Bewegung gesetzt werden können. Er dankt allen die dieses Vorhaben initiiert haben.

Stellv. Bürgermeister Chmielewski weist darauf hin, dass alle Fraktionen einstimmig hinter dem Beschluss stehen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Varel unterstützt die Errichtung und den Betrieb eines stationären Hospizes auf dem Kasernengelände in Varel (siehe Absichtserklärung vom 3. Dezember 2015. Hierzu ist es erforderlich, Bau und Betrieb des Hospizes zu strukturieren. Zu diesem Zweck sind folgende Rechtsakte erforderlich:

1. Die Stadt Varel gründet gemeinsam mit der Vareler Hospizbewegung e. V. und der mission: lebenshaus gGmbH zu gleichen Teilen eine gGmbH gemäß anliegendem Gesellschaftsvertrag (Stammkapital 25.200; Anteil der Stadt Varel 8.400 €). Grundlegender Zweck der gGmbH ist die Förderung der Hospiz- und Palliativarbeit durch den Bau und die zur Verfügung Stellung dieser Räumlichkeiten für hospizliche und palliative Zwecke. Die Existenz der Gesellschaft ist an die Betreibereigenschaft der mission: lebenshaus gGmbH für das stationäre Hospiz gebunden.
2. Mit der unter 1. gegründeten gGmbH ist ein Erbbaurechtsvertrag gemäß dem Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen vom 13.06.2016 anliegendem Erbbaurechtsvertragsentwurf zu schließen. Der Zins für das Erbbaurecht beträgt 6 %. Als Besonderheit kommt es hier zum sogenannten Heimfall, sofern die Betreibereigenschaft der mission: lebenshaus gGmbH endet.
3. Die der Stadt Varel zufließenden Erbbauzinsen werden zur Förderung der Hospizarbeit als verlorener Zuschuss der gGmbH, der mission: lebenshaus gGmbH oder der Hospizbewegung Varel bis auf weiteres jährlich zur Verfügung gestellt.

Die Verwaltung ist befugt, die o. g. Vertragsentwürfe inhaltlich an die rechtlichen Vorgaben anzupassen. Diese Änderungen sind dem Rat unverzüglich zur Kenntnis zu geben.

Einstimmiger Beschluss

**5.5.2.3 Beschluss über den Jahresabschluss des Alten- und Pflegeheimes Langendamms der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung für das Wirtschaftsjahr 2015; Beschluss über die Entlastung des Vorstandes und über die Behandlung des Jahresverlustes
Vorlage: 168/2016**

Ratsherr Meinen lehnt den Beschluss ab, da er schon seit langem darauf hinweist, dass eine Änderung der Konstruktion des Altenheimes notwendig ist, da das Altenheim seit Jahren Verluste aufweist.

Beschluss:

Der Jahresabschluss des Alten- und Pflegeheimes Langendamms der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung für das Wirtschaftsjahr 2015 wird beschlossen. Dem Vorstand wird vorbehaltlos Entlastung erteilt. Der ausgewiesene Jahresverlust per 31.12.2015 in Höhe von 84.526,18 EUR ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Mehrheitlicher Beschluss

Ja: 26 Nein: 2 Enthaltungen: 1

**5.5.2.4 Zustimmung zur Leistung einer überplanmäßigen Auszahlung zur außerordentlichen Tilgung von Krediten
Vorlage: 191/2016**

Die Fraktion MMW wird sich enthalten, da die außerordentliche Tilgung im Zusammenhang mit dem Verkauf der Schützenwiese zu sehen ist und sie diese damals abgelehnt hat.

Ratsherr Boyken weist darauf hin, dass er schon die damalige Regelung der Aufteilung des Verkaufserlöses abgelehnt hat und wird sich daher der Stimme enthalten.

Beschluss:

Der überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 2.268.459,37 EUR zur außerordentlichen Tilgung von Darlehen zum 30.06.2016 wird zugestimmt.

Mehrheitlicher Beschluss

Ja: 22 Nein: 1 Enthaltungen: 6

5.5.3 Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Wasserwerk vom 14.06.2016

**5.5.3.1 Beschluss über den Jahresabschluss und den Lagebericht des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel für das Wirtschaftsjahr 2015, die Entlastung der Betriebsleitung und die Verwendung des Jahresgewinns per 31.12.2015
Vorlage: 177/2016**

Beschluss:

Der Jahresabschluss und der Lagebericht des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel für das Wirtschaftsjahr 2015 werden beschlossen. Der Betriebsleitung wird vorbehaltlos Entlastung erteilt. Der ausgewiesene Jahresgewinn per 31.12.2015 in Höhe von 37.138,48 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen und im Wirtschaftsjahr 2016 an die Stadt Varel als Verzinsung des von ihr zur Verfügung gestellten Eigenkapitals abgeführt. Daneben wird der in der Bilanz zum 31.12.2015 ausgewiesene Gewinnvortrag aus Vorjahren (2007, 2010 und 2011) in Höhe von 1,21 EUR ebenfalls an die Stadt Varel ausgekehrt. Die Auszahlung des Gesamtbetrages in Höhe von 37.139,69 EUR erfolgt zum 01.09.2016.

Einstimmiger Beschluss

5.5.4 Anträge an den Rat der Stadt Varel

5.5.4.1 Resolution zur Transatlantischen Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP)

Vorlage: 185/2016

Beschluss:

Der dem Protokoll über die Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 16.06.2016 anliegenden Resolution zur Transatlantischen Handels- und Investitionspartnerschaft TTIP (Transatlantic Trade and Investment Partnership – EU/USA) sowie zum Handelsabkommen CETA (Comprehensive Economic and Trade Agreement – EU/Kanada) und TiSA (Trades in Services Agreement – multilaterales Dienstleistungsabkommen) wird zugestimmt.

Einstimmiger Beschluss

6 Mitteilungen des Bürgermeisters

Keine Mitteilungen des Bürgermeisters.

7 Anträge und Anfragen

Keine Anfragen und Anregungen.

Um 20:20 Uhr schließt Ratsvorsitzende Schneider die öffentliche Sitzung.

Zur Beglaubigung:

gez. Hannelore Schneider
(Vorsitzende/r)

gez. Gerd-Christian Wagner
(Bürgermeister)

gez. Marion Groß
(Protokollführer/in)